

Ⓜ Anlässlich des am 20. November vor. J. erfolgten Todes Leo Tolstoj's bringen wir eine

Wohlfeile Ausgabe

vom

Tolstoj-Buch.

Ausgewählte Stücke aus den Werken
Leo Tolstoj's.

Herausgeber
Dr. H. Meyer-Benfey,
Göttingen.

Mit Tolstoj's Bildnis.

256 Seiten stark. Kart. M. 1.50.

Inhalt: Phantasiebilder. Trauer. Träume. Jünglingsjahre. Katjuscha. Sündenfall. Berge. Nacht i. Kaukasus. Vor der Schlacht. Attacke. Verwundet. Russische Tapferkeit. Mühen. Eine Sommernacht. Frühlingsnacht. Erklärung. Junge Liebe. Zuhören. Ehegespräch. Geburt. Sterben. Drei Tode. Comme il faut. Nicht das Rechte. Prostitution. Bettler in Moskau. Zwei Rassen gibt's. Was ist Geld? Die russ. Revolutionäre. Geistige Arbeiter. Künstler. Was ist Kunst? Kennzeichen der echten Kunst. Mein Abfall vom Glauben. Suchen nach Gott. Was ist Religion? Gibt es eine wahre Religion? Christliche Vollkommenheit. Willensfreiheit. Theorie und Praxis. Sittliche Wahrheiten. Bedingungen des Glücks. Platon Kuratajew.

Firmen, die sich besonders verwenden wollen, liefern wir

5 Exemplare à cond.

bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$.

Barbesteller werden bei der à cond.-Versendung zuerst berücksichtigt.

Franz Wunder, Verlag,
Berlin NW. 23.

Wir verhandten folgenden Prospekt:
Ende Februar erscheint:

Heiße Städte

Ⓜ Eine Reise nach Brasilien von
Norbert Jacques

Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Das Reisebuch eines Dichters! Der Unterschied ist groß, ob ein Dichter oder ein Reporter reist. Der Dichter braucht dem Berichterflatter von Beruf in nichts unterlegen zu sein, weder in der Exaktheit der Beobachtung noch in der Mannigfaltigkeit der Interessen. Aber voraus hat er etwas immer vor ihm: daß ihm alles, was ihm begegnet, zum Erlebnis wird. Jacques ist als reisender Dichter dieser sehr moderne Typ des Menschen mit offenen Augen, weltgewandt, die Romantik der Taffachen empfindend und genießend. Und überdies ist sein Gestaltungstrieb so ursprünglich, daß er sich an Einzelbeobachtungen nicht Genüge sein läßt. Von der Ausfahrt aus dem Hamburger Hafen bis zu den heißen Städten Brasiliens geht ein einheitlicher Fluß und Zug durch sein Erlebnis. Was er sieht, bleibt niemals trockene Notiz, sondern wird zu einem Bilde, einem Traum im Wachen oder im Schlafen, einem Abenteuer, einer Novelle. Man liest das Buch mit Spannung wie einen Roman und merkt am Ende, wieviel Wirklichkeit man in sich aufgenommen hat.

S. Fischer, Verlag, Berlin